

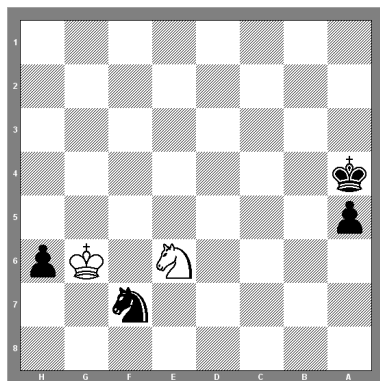
BMM 09/10 | Runde 2 | 1. November 2009

Bericht und Partien aus der Landesliga

VON THOMAS KOHLER

In dieser Runde war es Matze, der am längsten spielte. Bis kurz vor 15 Uhr mußten wir warten, bis er endlich seine Gegnerin in einem langwierigen Springer-Endspiel überwunden hatte. Und uns damit das Unentschieden sicherte. Dabei hätte sie im vorletzten Zug noch Remis halten können, wie Matze's Tablebases ihm verrieten.

Nekrasova



Kribben

Weiß machte nun mit 53.♖d4 seinen... äh... ihren vorletzten Zug und nach 53...♗b4 54.♗xf7 h5 gab sie auf. Laut Matze zu Recht, da es keine Rettung mehr gibt. Doch statt den Springer nach d4 zu stellen, hätte sie mit - ja, womit? - noch remis halten können. Vielleicht indem sie den Springer sofort schlägt? Viel Spaß beim Analysieren.

Doch was war bloß mit Hans-Jürgen und Patrick los? Selten nur, wenn überhaupt jemals, hat man Hans-Jürgen dermaßen Prügel beziehen sehen wie in dieser Partie. Schon alleine das Zuschauen tat weh. Nach dem Fehler im 15. Zug begann die Talfahrt der schwarzen Stellung, die sich durch nichts mehr aufhalten ließ.

Hans-Jürgen hat in den letzten zehn Jahren in der BMM (plus der Saison in der OL) gerade einmal zwölf Partien verloren. Und da ist diese schon mitgezählt! Aber an eine solche Niederlage, zudem auch noch in seinem geliebten

Zitadelle Spandau 1	4-4	SV Empor Berlin 1
Michael Schulz	0-1	Julian Urban
Thomas Kohler	½-½	Thomas Jahn
Hans-Jürgen John	0-1	Helge Magnussen
Hartmut Riedel	½-½	Hans-Jürgen Meißner
Patrick Böttcher	0-1	Aron Moritz
Carsten Schirmmacher	1-0	Bernd Bötzel
Matthias Kribben	1-0	Kateryna Nekrasova
Vitalij Major	1-0	Valeria Velina

"Altinder", kann ich mich nicht erinnern...

Auch Patrick war an diesem Sonntag offenbar von allen guten Geistern verlassen und mißhandelte auf übelste Weise das Sweschnikow-System. Das Häufchen Elend, das gesehen wurde, wie es mit hängendem Kopf und hängenden Schultern dem Seniorenclub entflo, soll Patrick gewesen sein. Hans-Jürgen verabschiedete sich etwas stilvoller, war aber auch ganz schön schnell weg.

Michas Niederlage ist ebenfalls etwas mysteriös. Er glaubte, die weiße Dame fangen zu können, doch die konnte sich auf das Feld h2 retten, wonach auch Michas Stellung immer mehr zerbröselte und er bald auch den Punkt abgeben mußte.

Wie sich der Rest der Truppe schlug, das zeigen

Die Partien

Urban,J (2196) [A77]

Schulz,M (2196)

1.d4 ♖f6 2.c4 c5 3.d5 e6 4.♖c3 exd5 5.cxd5 d6 6.♖f3 g6 7.♖d2 ♗bd7

7...♗g7 8.♖c4 0-0 9.g3 ♖g4 (9...♖e8 10.♗g2 ♖d7 11.a4 ♖e5 12.♖xe5 ♗xe5 13.♗h6 ♖g7 14.0-0 ♗e8 15.e4 ♗d7 16.♗d2 ♗a5 17.♗fe1 ♗e7 18.f4 ♗d4+ 19.♗h1 f6 20.h3 ♗ae8 21.g4 ♗h8 22.f5 ♗b4 23.fxg6 hxg6 24.♗f4 ♗e5 25.♗xe5 ♗xe5 26.♗h6+ ♗g8 27.♗e2 ♗g5

28.♗f1 ♗d4 29.♗ef2 ♗f8 30.♗xg5 ♗xf2 31.♗xg6 ♗xb2 32.e5 ♗xc3 33.exf6 ♗f7 34.fxg7 ♗xf1+ 35.♗xf1 ♗f3+ 36.♗g2 ♗f4 37.♗e4 ♗f1+ ½-½, Nakamura - Gashimov, Gibraltar 2009) 10.♗g2 ♖e5 11.♖xe5 ♗xe5 12.0-0 ♖d7 13.♖e4 ♗c7 14.♗g5 f5 15.♖c3 a6 16.♗c1 b5 17.b4 ♗b6 18.♗e3 a5 19.bxc5 ♖xc5 20.a4 ♗xc3 21.♗xc3 b4 22.♗xc5 dxc5 23.d6 bxc3 24.♗d5+ ♗g7 25.♗e5+ ♗f6 26.♗e7+ ♗f7 27.♗e5+ ♗f6 28.♗xa8 c2 29.♗e7+ ♗f7 30.♗e5+ ♗f6 ½-½ (Gelfand - Jobava, Europamannschaftsmeisterschaft, Göteborg 2005).

8.e4

8.♖c4 ♖b6 9.e4 ♖xc4 10.♗xc4 ♗g7 11.0-0 0-0 12.♗f4 a6 13.a4 ♗e8 14.♗c2 ♗c7 15.♗ae1 ♗d7 Weiter zieht Schwarz 16...♗ab8 und danach b7-b5. Die Aussichten sind etwa gleich (E. Fischer - Soos, Netanya 1965). [Taimanow Modernes Benoni bis Wolga-Gambit; Sportverlag Berlin 1982]

8...a6

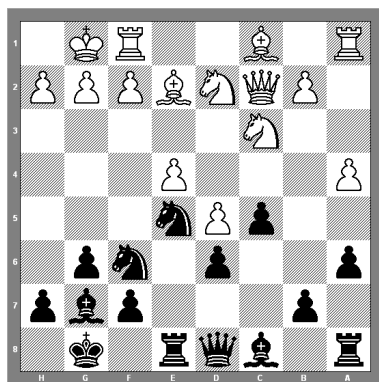
8...♗g7 9.♖c4 ♖b6 10.♖e3 0-0 11.♗d3 ♖h5 12.0-0 ♖f4 13.♗c2 f5 14.exf5 gxf5 15.a4 ♗d7 16.a5 ♖c8 17.♗f3 ♖g6 18.♖xf5 ♖h4 19.♖h6+ ♗xh6 20.♗h5 ♗f5 21.♗xf5 ♖xf5 22.♗xh6 1-0 (Gelfand - Cvitan, Saint Vincent 2005).

9.a4 ♗g7 10.♗e2 0-0 11.0-0 ♗e8

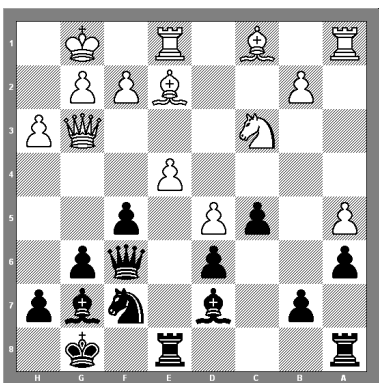
12.♗c2 ♖e5 (D nächste Seite)

12...♗b8.

13.♖c4

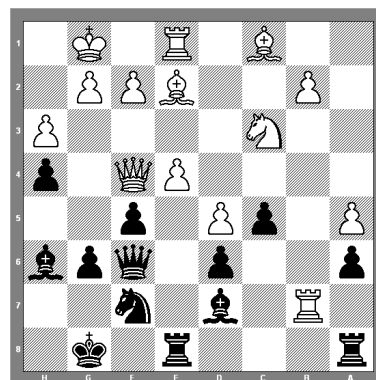


13. ♖a3 g5; 13.h3 g5; 13.f4 ♖e4
 14. ♖f3 (14. ♖c4 ♖xe4 15. ♖xg4
 ♖xc3 16. ♖f3 ♖f5 17. ♖b3 ♖d4+
 18. ♖e3 ♖xe3+ 19. ♖xe3 ♖xe3 20.
 bxc3 ♖e7 21.a5 ♖e8 22. ♖b2 ♖d3
 23. ♖fc1 ♖e2 24. ♖xe2 ♖xe2 25.
 ♖b1 ♖e3+ 26. ♖h1 ♖xf4 27. ♖f1
 ♖g5 28. ♖g1 ♖xd5 29.c4 ♖e5 0-1,
 C. Weiss-Nowak - S. Lindemann, 2. Bundesliga Nord 1983)
 14... ♖xe4 15. ♖xe4 ♖f5 16. ♖d3
 c4 17. ♖xc4 ♖c8 18. ♖b4 ♖xe4 19.
 ♖xe4 a5 20. ♖xb7 ♖xe4 21. ♖d2
 ♖e2 22. ♖ad1 ♖c2 23. ♖a6 ♖e7
 24.h3 ♖d4+ 25. ♖h1 ♖f2+ 26. ♖xf2
 ♖xf2 27. ♖e1 ♖f6 28. ♖d3 ♖xb2
 29. ♖xa5 ♖xf3 30. ♖xf3 ♖f2 31.
 ♖e8+ ♖g7 32. ♖d8 ♖f5 33. ♖e4
 ♖f1+ 34. ♖h2 ♖g1+ 35. ♖g3 ♖xf4
 36. ♖xf5 ♖xf5 37.a5 ♖xd5 38. ♖f3
 ♖f5+ 39. ♖e4 ♖f2 40. ♖d5 ♖xg2
 41. ♖b6 g5 42. ♖e1 ♖xb6 43. axb6
 ♖b2 44. ♖c6 1/2-1/2 (Baumbach -
 Miljutin, Fernschach 1977).
13... ♖xc4 14. ♖xc4 ♖e7
 14... ♖g4 15. ♖f4 g5 16. ♖d2 ♖e5
 17.g3 ♖f6 18. ♖g2 ♖g6 19.f3 ♖f6
 20.g4 h5 21.h3 ♖g7 22. ♖e2 ♖d7
 23. ♖g3 hxg4 24. hxg4 ♖h8 25. ♖h1
 ♖xg3 26. ♖xg3 b5 27. ♖a2 ♖xg4
 0-1/42. (M. Diker - Kindermann,
 Beersheba 1984).
15. ♖e1 ♖g4 16.h3 ♖e5 17. ♖e2
♖h4 18. ♖d2 f5 19. ♖f4 ♖f6
19... ♖xf4 20. ♖xf4 ♖f8.
20. ♖g3 ♖f7 21.a5 ♖d7 (D)



21...g5! 22.exf5 ♖xf5.
 22. ♖a3 h5 23. ♖b3 h4 24. ♖f3

♖e5 25. ♖f4 ♖f7 26. ♖xb7 ♖h6
 (D)



Micha hatte geglaubt, damit die
 Dame zu fangen, dabei aber übersehen,
 daß sich die weiße Dame nach h2 zurückziehen
 kann.
27. ♖h2
 Der Rechner spuckt noch eine
 zweite Möglichkeit aus, die Dame zu retten:
 27.e5 ♖xe5 28. ♖c4.
27... ♖xc1 28. ♖xc1 ♖c8 29. ♖b6
fxe4 30. ♖d1 ♖f8 31. ♖xc5 ♖d7
32. ♖c7 ♖a4 33. ♖c3 ♖g5 (=) 34.
♖xd6 ♖xf2+ 35. ♖h2 ♖e8 36. ♖e5
♖f3+ 37. ♖xf3 ♖g3+ 38. ♖xg3
hxg3+ 39. ♖xg3 exf3 40. gxf3 ♖f7
41. ♖e4 ♖fb8 42.d6

1-0

Kohler,T (2147) [A24]
Jahn,T (2142)

1. ♖f3 ♖f6 2.c4 g6 3. ♖c3 ♖g7 4.
g3 0-0 5. ♖g2 d6 6.0-0 c6

Auf 6...e5 wollte ich endlich ein-
 mal die uralte Idee von Feustel 7.
 b4!? ausprobieren, die er in
 seinem bereits 1982 erschienenen
 Buch 'Eröffnungen - abseits
 aller Theorie' (Joachim Beyer
 Verlag, 1982, S. 19-23) propa-
 giert hat. Daher war ich etwas
 enttäuscht, als mein Gegner 6...
 c6 spielte.

7.d3

Mit 7.d4 in einen normalen
 Königsinder übergehen, das
 wollte ich nicht. Und 7.b4 gefiel
 mir nicht wegen 7...d5, worauf 8.
 cxd5 ♖xd5 einen Bauern verliert.
 Nur der Rechenknecht hält die
 Stellung nach 9. ♖b2 ♖xb4 10.
 ♖b1 für ausgeglichen. Wenn ich
 aber nicht auf d5 schlagen darf,
 was soll ich dann ziehen? Viel-
 leicht 8. ♖b3?!

7...e5

Auch jetzt konnte Schwarz 7...d5
 ziehen. Danach hätten wir mit 8.
 cxd5 cxd5 9.d4 eine der Grün-
 feld-Indischen Verteidigung

zugehörige Position erreicht. Mit
 einem Zug mehr, da beide den d-
 Bauern zweimal gezogen haben.

8. ♖b1

Ich hätte auch sofort 8.b4 ziehen
 können, da 8...e4?! 9.dxe4
 ♖xe4? 10. ♖xe4 ♖xa1 11. ♖g5 f6
 12. ♖h6 nur für Schwarz gefährlich
 ist.

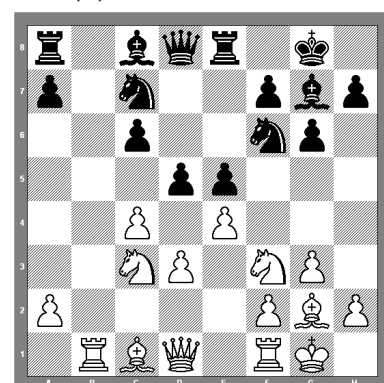
8... ♖e8 9.e4

Nachdem Schwarz seinen e-
 Bauern durch ♖e8 gedeckt hat,
 wäre auf 9.b4 wiederum 9...d5
 gefolgt.

9... ♖a6

9...d5 10.exd5 cxd5 11. ♖g5.

10.b4 ♖c7 11.b5 d5 12.bxc6
bxc6 (D) 13.exd5



Erst glaubte ich, durch 13.cxd5
 cxd5 14.exd5 ♖cxd5 15. ♖xd5
 ♖xd5 16. ♖b3 mit der Drohung
 ♖g5 in Vorteil zu kommen. Doch
 dann konnte ich nach 16... ♖e6
 17. ♖g5 ♖b8 18. ♖xb8 ♖xb8 19.
 ♖xb8 ♖xb8 20. ♖xe6 fxe6 keinerlei
 Vorteile entdecken. Es dauerte an
 die 40 Minuten, bis ich mich da-
 von überzeugt hatte und in 13.
 exd5 gefolgt von 14. ♖g5 eine
 brauchbare Alternative erkannt zu
 haben glaubte.

13...cxd5 14. ♖g5

Für den Rest der Partie hatte ich
 jetzt nur noch 44 Minuten übrig,
 und so hielt ich es für angeraten,
 diesen Zug mit einem Remisangebot
 zu verbinden, in der Hoffnung,
 das Nachdenken darüber, ob er
 annehmen soll oder nicht, würde
 ihn mindestens soviel Zeit kosten,
 wie das Nachdenken über seinen
 nächsten Zug. Tatsächlich verbrauchte
 er beinahe seinen ganzen Zeitvor-
 sprung - und nahm dann an! Die
 Stellung erschien ihm wohl zu
 kompliziert. Doch in der anschlie-
 ßenden Analyse war ich es, der
 ein ums andere Mal in Schwierigkeiten
 geriet. Jedenfalls glaubte ich in
 Schwierigkeiten zu sein. Jetzt
 allerdings kann ich das

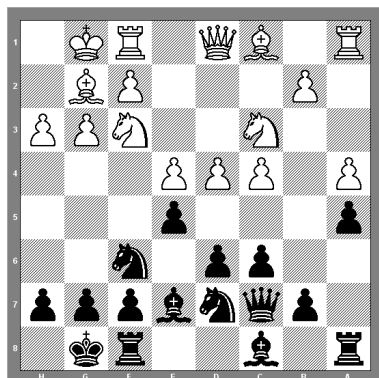
überhaupt nicht mehr nachvollziehen. Aber auch Carsten war der Meinung, daß meine Stellung ziemlich schlecht sei. Hier also so ungefähr das, was wir analysiert haben: 14. ♙g5 dxc4 (14... ♙f5 15.cxd5) 15.dxc4 ♙f5 16. ♜b7 (16. ♜xd8 ♞axd8 17. ♜b7 ♜e6 18. ♙xf6 ♙xf6 19. ♜d5 ♖g7 20. ♞xa7 ♙d3 21. ♞e1 e4 22. ♜xf6 ♗xf6 23. ♜d2 ♜c5) 16... ♜e6 (16... ♜c8 17. ♜h4 e4) 17. ♙e3 (17. $\text{♜d5!?$ {17...e4?? 18. ♙xf6 ♙xf6 19. ♞d7+- } 17... ♜xg5 18. ♜xg5 ♜xd5 19. ♜xf7) 17... ♙d3 18. ♞e1 (18. $\text{♜xe5!?$ sieht sehr interessant aus; 18... ♙xf1 19. ♜xf1 ♞a5 20. ♜b5) 18...e4 19. ♜d2 ♜g4 20. ♜xe4 ♜xe3 21. fxe3 (21. ♞xe3 ♙xe4 22. ♞xe4 ♞d3 23. ♞e3 (23. ♞e2).

1/2-1/2

Magnussen,H (2046) [A55]

John,H (2124)

1.d4 ♜f6 2.c4 d6 3.g3 ♜bd7 4. ♙g2 e5 5. ♜f3 c6 6. ♜c3 ♙e7 7.0-0 0-0 8.e4 a6 9.a4 a5 10.h3 ♞c7 (D)



Wäre 10...exd4 11. ♜xd4 ♜c5 nicht logischer? Damit würde Schwarz die Felder c5 und b4 ausnutzen, die Weiß so großmütig mit 9.a4 abgetreten hat. Auch 10...♞e8 und erst im Anschluß ... exd4 ist sicherlich gut spielbar.

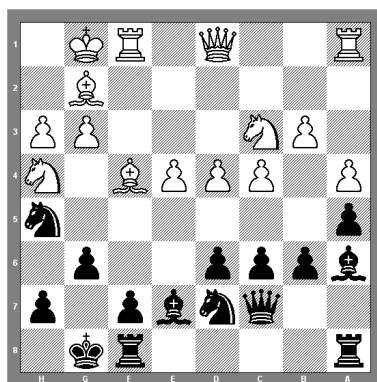
11. ♙e3 b6 12. ♜h4 g6 13. f4 ♙a6 Irgendwie kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß Hans-Jürgen hier die falsche Schablone angelegt hat.

14. b3 exf4

Immer noch erscheint 14...exd4 15. ♙xd4 ♜c5 als die bessere Wahl.

15. ♙xf4 ♜h5 (D)

Mit diesem Zug beginnt die Talfahrt der schwarzen Stellung. Und sie scheint nicht mehr zu stoppen zu sein.



16. ♜f5 ♞fe8 17. ♜xe7+ ♞xe7 18. ♙g5 f6 19. ♙h4 ♞f8 20. g4 ♜g7 21. e5 dxe5 22. d5

Jeder Zug ein Tritt.

22... cxd5 23. ♜xd5 ♞d6 24. ♜xf6+ ♞xf6 25. ♞xd6 ♞xd6 26. ♙xe7 ♞d4 27. ♙d5+ ♖h8 28. ♞f7 h6 29. ♙d6 ♙c8 30. ♞af1 ♖h7 31. ♞e7 ♞f4 32. ♞xf4 exf4 33. ♙e6

1-0

Riedel,H (2157)

[E91]

Meißner,H (2147)

1.d4 ♜f6 2.c4 g6 3. ♜c3 ♙g7 4. e4 0-0 5. ♜f3 d6 6. ♙e2 ♜a6 7.0-0 e5 8. ♙e3 c6 9. d5 ♜g4 10. ♙g5 f6 11. ♙h4 c5 12. ♜d2

12. ♜e1 ♜h6 (12...h5!? 13. a3 ♞e7 14. ♞b1 b6 {14... $\text{♜h6!?$ } 15. f3 g5 16. ♙f2 f5 17. b4 b6 15. b4 ♙d7 16. ♜d3 g5 17. ♙g3 f5 18. h3 ♜f6 19. bxc5 ♜xc5 20. ♜xc5 bxc5 21. ♙xh5 ♜xh5 22. ♞xh5 ♙e8 23. ♞f3 f4 24. ♙h2 ♙f6 , und nun hätte Schwarz nach 25. $\text{♞d3!?$ {25.g4?! ♞h7 ±, Gelfand – Topalow, Dortmund 1997} 25... ♞g7 26. f3 ± keine genügende Kompensation für den Bauern gehabt.) 13. ♜d3 ♞e8 14. f3 ♜f7 (14...f5 15.g4 ♜f7 16. gxf5 (16. ♖h1 ffg4 17. fxg4 ♙h6) 16... gxf5 17. ♖h1 ♜h8 18. $\text{♜b5!?$ ∞) 15. ♞b1 f5 16. b4 b6 17. bxc5 (17.a4!? ♙h6 18. ♙f2 ♙d7 19. a5 ♞e7 20. axb6 axb6 21. bxc5 bxc5 22. ♜a4∞ ♞xa4 23. ♞xa4 fxe4 24. fxe4 ♜g5) 17... bxc5 18. ♞a4! Nach dem Damentausch wird Schwarz zur passiven Verteidigung verdammt sein. 18...

♞xa4 19. ♜xa4 ♙d7 20. ♜c3 ♞f8 21. ♜b5! ± (Gelfand – Sutovsky, Tilburg 1996).

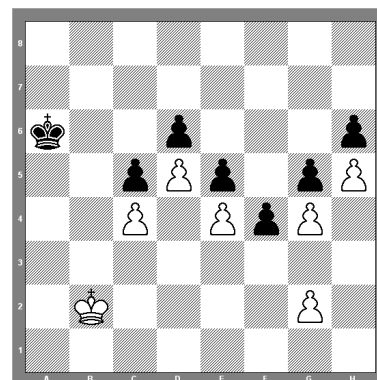
[Quelle: Gelfand Meine besten Partien; Edition Olms 2005]

12... ♜h6 13. a3 ♞d7 14. ♞b1 f5 15. b4 f4 16. bxc5

16. $\text{♞a4!?$ ♞xa4 (16... ♞f7 17. ♙g5 ; 16... ♜f7) 17. ♜xa4 b6 (17... ♜f7 18. f3 ♙d7 19. ♜c3) 18. bxc5 ♜xc5 19. ♜xc5 bxc5 20. f3 ♙f6 21. ♙xf6

♙xf6 22. ♜b3 ♞b8 23. ♜a5 ♞b6 24. ♜c6 ♞f7 25. ♞xb6 axb6 26. ♞b1 .

16... ♜xc5 17. ♜b3 b6 18. ♜xc5 bxc5 19. ♞a4 ♞xa4 20. ♜xa4 ♙f6 21. ♙xf6 ♞xf6 22. ♞b3 ♙a6 23. ♞fb1 (=) 23... ♞ff8 24. ♜c3 ♞ad8 25. ♜b5 ♞d7 26. ♖f1 ♖g7 27. ♖e1 ♞fd8 28. ♖d2 ♞b7 29. ♖c3 ♜g8 30. ♙g4 ♜f6 31. f3 ♜xg4 32. fxg4 ♖f6 33. h4 h6 34. a4 ♞f7 35. ♜a3 ♞ff8 36. ♜b5 ♞d7 37. ♖d3 ♞b8 38. ♜c3 ♞xb3 39. ♞xb3 g5 40. h5 ♖e7 41. ♞b8 ♞d8 42. ♞xd8 ♖xd8 43. ♜b5 ♙xb5 44. axb5 44.cxb5 . 44... ♖c7 45. ♖c3 ♖b6 46. ♖b3 a6 47. bxa6 ♖xa6 48. ♖b2 (D)



Ganz schön tiefsinnig, dieser Zug. 48. ♖a4 hätt's womöglich auch getan. ;-)

48... ♖b7

Jetzt noch 49. ♖a1 ♖a8 ...?! Vielleicht mußten sie sich gegenseitig versichern, schon mal was von Fernopposition gehört zu haben, bevor sie ruhigen Gewissens remis geben konnten.

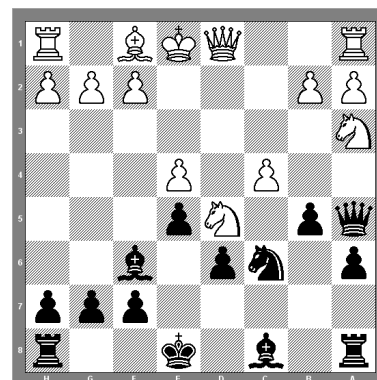
1/2-1/2

Moritz,A (1910)

[B33]

Böttcher,P (2107)

1.e4 c5 2. ♜f3 ♜c6 3. d4 cxd4 4. ♜xd4 ♜f6 5. ♜c3 e5 6. ♜db5 d6 7. ♙g5 a6 8. ♜a3 b5 9. ♜d5 ♙e7 10. ♙xf6 ♙xf6 11. c4 ♞a5+?! (D)

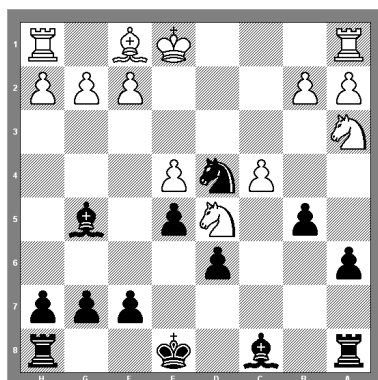


Das ist dann wohl eine Neuerung, denn ich konnte kaum eine Partie finden, in der Schwarz anders als

mit 11...b4 fortgesetzt hätte. Verschiedentlich opferten die Schwarzen den b-Bauern und zogen 11...g5 oder 11...0-0, doch war diesem Bauernopfer wenig Erfolg beschieden. Drei Beispiele, in denen Schwarz den b-Bauern nach vorne zog, alle mit Radjabow als Vertreter der schwarzen Farben: 11...b4 12. d2 a5 (12...0-0 13. dxcxb4 dxb4 14. dxb4 ♖b6 15. d5 ♗xb2 16. d3 d8 17.0-0 e6 18. ♗b3 ♗xb3 19. axb3 ♖b8 20. ♖fb1 dxd5 21. cxd5 a5 22. ♖a4 e6 23. b4 axb4 24. ♖axb4 e7 25. ♖xb8 ♖xb8 26. ♖xb8+ e7 27. ♖f1 ♖f8 28. e2 e7 29. g3 29. g3 30. h4 d4 31. e3 e7 32. e2 d4 33. e3 e7 34. e2 d4 1/2-1/2 Anand – Radjabow, Bilbao 2008) 13. ♗f3 (13. g3 0-0 14. d2 d3 15.0-0 d7 16. d2e3 e3 17. d3e3 e6 18. ♗d3 ♗b6 19. e1 h1 ♖ac8 20. b3 e8 21. ♖ad1 ♖cd8 22. d2 e3 23. ♗e3 ♗c7 24. ♗d3 ♗b6 25. d3e3 e7 1/2-1/2 Fedorow – Radjabow, Europameisterschaft, Kemer 2007) 13...e7 14. a3 bxa3 15. ♗xa3 0-0 16. d3 ♖b8 17.0-0 e6 18. ♖f1 dxd5 19. cxd5 d4 20. dxb4 ♖xb4 21. d2 d4 22. d1 d4 1/2-1/2 (Ponomarjow – Radjabow, Russische Mannschaftsmeisterschaft, Dagomys 2008).

12. ♗d2 ♗xd2+ 13. e2xd2 d3g5+ 14. e1 14. f4 e4f4+ 15. d4xf4 exf4 16. cxb5 d5.

14...d4? (D)



Mit 14...0-0 15. cxb5 d4 hätte er sich noch Hoffnungen auf eine erfolgreiche Verteidigung bewahren können, z. B. 16. bxa6 e6 17. e6xa6 ♖xa6 und Weiß muß ähnlich wie im Wolga-Gambit einigen Druck am Damenflügel aushalten.

15. d7c7+ e8d8 16. d2xa8 b4 17. d3 bxa3 18. bxa3 f5 19. ♖b1 ♖e8 20. ♖b8 d2c6 21. ♖b6 e7d7 22. e3c2

d8 23. ♖b1 e5+ 24. e1f1 ♖f8 25. e4 fxe4 26. d2b6+ e7c7 27. d5+ e7d7 28. h4

1-0

Schirmacher,C (2112) [D10] Bötzel,B (2044)

1. d4 d5 2. c4 c6 3. cxd5 cxd5 4. e4 d4 5. d3 c6 6. e3 e7 7. f3 0-0 8. d3 a6 9.0-0

Carsten erzählte später, daß er an dieser Stelle auch schon mal 9. g4 gezogen hat.

9...b5 10. d5e5 e6b7 11. e2 d2bd7 11...d5h5. 12. d2g3 d2e4 13. f3 d2xg3 14. e2xg3

Kurzzeitig träumte Carsten von einem Angriff auf der h-Linie und wollte schon 14. h2xg3?? nebst e2f2 und ♖h1 ziehen, bemerkte aber gerade noch rechtzeitig, daß das wegen 14...g5 den Läufer verliert.

14...f5

14...f6.

15. a4 d2xe5 16. e2xe5 e6c6 17. ♖c1

♖c8 18. ♖f2 ♗a5 19. ♖fc2 ♗xa4

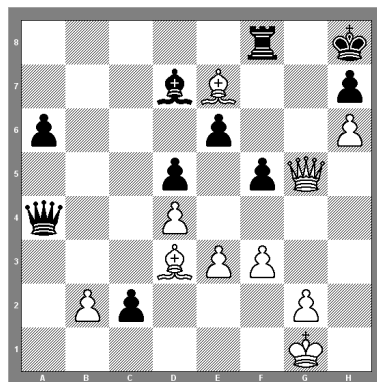
20. ♗e1 b4 21. ♗g3 g6

21...e6f6 22. e2xf6 ♖xf6 23. ♗d6.

22. h4 d7 23. h5 g5 24. d6

♖xc2 25. ♖xc2 b3 26. e2xe7 bxc2

27. ♗xg5+ e8h8 28. h6 (D)



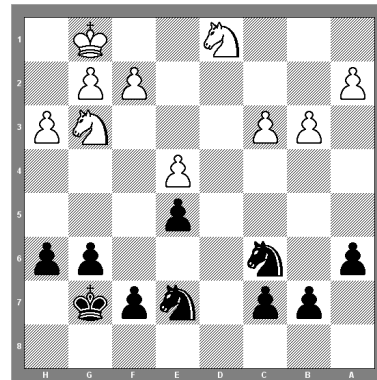
Carsten macht es unnötig kompliziert. Einfach 28. e2xc2 ♗xc2 29. h6 hätte ausgereicht. Aber der Gegner war auch so überzeugt und gab auf. Er hatte wohl keine Zeit mehr, um sich eine zweite Dame zu holen und sich den Rest auch noch zeigen zu lassen: 28. h6 c1♗+ 29. e2h2 ♗xd4 30. e2xf8 ♗cxb2 (30... ♗cxe3 31. e2g7+ e7g8 32. ♗d8+ e7f7 33. ♗xd7+ e7g6 34. e2xd4) 31. e2g7+ ♗xg7 32. h2xg7+ e7g8 33. ♗d8+ e7xg7 34. ♗xd7+ e7f6.

1-0

Nekrasova,K (1699) [C50] Kribben,M (2000)

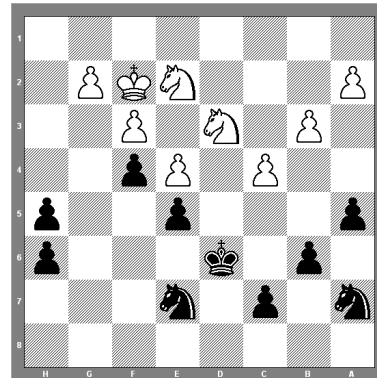
1. e4 e5 2. d2f3 d2c6 3. e3c4 e3c5 4. d3 d2f6 5.0-0 h6 6. c3 d6 7. e3b3 0-

0 8. h3 ♗e7 9. ♖e1 a6 10. d2bd2 e6 11. d1f1 e2xb3 12. ♗xb3 e6b6 13. d2g3 ♗e6 14. ♗d1 d5 15. d2h4 dxe4 16. dxe4 e7h7 17. d2hf5 d2g8 18. e3 ♖ad8 19. ♗e2 e2xe3 20. d2xe3 d2ge7 21. b3 d7 22. ♖ad1 ♖fd8 23. ♖xd7 ♖xd7 24. ♖d1 g6 25. ♗f3 e7g7 26. ♖xd7 ♗xd7 27. ♗d1 ♗xd1+ 28. d2xd1 (D)



Gut, mit dem Abtausch der Damen erkläre ich die Eröffnungsphase endgültig für abgeschlossen. Über die Eröffnung kann man auch nicht viel sagen, außer daß offenbar beide alles daran setzten, den Gegner zu Tode zu langweilen.

28...f5 29. f3 e7f6 30. e2f2 e6b6 31. d2b2 e2d6 32. d2d3 a5 33. h4 d2a7 34. c4 b6 35. h5 f4 36. d2e2 gxh5(D)



Winni war der Meinung, daß 36...g5 stärker ist, weil er glaubte, der Bauer h5 würde auf Dauer nicht zu halten sein, wenn Schwarz seine Springer nach g7 und f6 stellt. Doch so einfach ist die Sache nicht. Nach 37. g4 fxg3+ 38. d2xg3 wird Schwarz insgesamt mindestens sechs Züge brauchen, um seine Springer auf die angegebenen Felder zu bringen. Währenddessen wird Weiß natürlich nicht untätig bleiben und seinerseits die Springer umgruppieren, und zwar auf die Felder g4 und f5, wozu er übrigens nur vier Züge benötigt. Denn auf h6 winkt ihnen ein Bauer, der nicht minder schwach ist als der weiße Kollege vor ihm. Langer Rede kur-

zer Sinn – g5 ist bestimmt nicht stärker und alle Aufregung umsonst. Ganz davon abgesehen ist Weiß noch nicht einmal gezwungen, g2–g4 zu ziehen, sondern kann auch andere Züge versuchen, zum Beispiel 37.c5+ (37...bxc5 38.♖b2 usw.) oder 37.♖c3.

37.g3 fxc3+ 38.♗xg3 ♖g6 39.f4 h4+ 40.♗g4 exf4 41.♗exf4 ♗xf4 42.♗xf4 ♗e5 43.♗d5 ♗xe4 44.♗xh4 ♗c8 45.♗xc7 ♗d3 46.a3 ♗c3 47.b4 ♗xc4 48.bxa5 bxa5 49.♗h5 ♗d6 50.a4 ♗f7 51.♗e6 ♗b4 52.♗g6 ♗xa4 53.♗d4 ♗b4 54.♗xf7 h5

0-1

Major,V (2020) [D24]

Velina,V (1666)

1.d4 d5 2.♗f3 ♗f6 3.c4 dxc4 4.♗c3 a6

4...c6 ergibt einen Übergang zum Slavischen Damengambit (1.d4 d5 2.c4 c6 3.♗f3 ♗f6 4.♗c3 dxc4).

5.a4

Agressiver kann Weiß mit 5.e4 b5 6.e5 ♗d5 7.a4 zu Werke gehen. Mit a2–a4 verhindert er zwar b7–b5, schwächt aber das Feld b4.

5...♗c6 6.e3

6.e4 ♗g4 7.♗e3 e5 (7...♗a5) 8.dxe5 ♗d7 9.♗xc4 ♗dxe5 "und Schwarz steht vollkommen befriedigend", schrieb Euwe anno 1966. Auch 43 Jahre später dürfte an dieser Beurteilung nichts auszusetzen sein.

6...♗g4

6...e6 7.♗xc4 ♗d6, "und Schwarz hat eine zufriedenstellende Position, da er bald den Vorstoß e6–e5 durchsetzen wird" – Euwe.

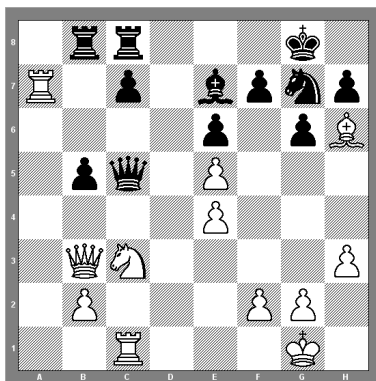
7.♗xc4 e6 8.0-0

8.♗e2 ♗b4 (gut ist auch 8...♗d6) 9.0-0 0-0 10.♗d2 (besser 10.♗d2) 10...♗xe2 11.♗xe2 e5! mit gutem Spiel für Schwarz (Ahues – Aljechin, Bad Nauheim 1936).

[Quelle: Euwe Theorie der Schacheröffnungen – Teil III (Damengambit); Siegfried Engelhardt Verlag, 1966].

8...♗d6 9.h3 ♗h5 10.♗e2 0-0 11.♗b3 ♗b8 12.♗d1 ♗d7 13.♗e5 ♗e8 14.♗xh5 ♗xh5 15.♗c4 ♗e7 16.e4 b5 17.axb5 axb5 18.♗e5 ♗xe5 19.dxe5 g6 20.♗h6 ♗g7 21.♗a7 ♗c6 22.♗da1 ♗fc8 23.♗c1 ♗c5? (D)

Geblendet vom Doppelangriff auf den Turm a7 und den Bauern e5



begeht sie den entscheidenden Fehler. 23...♗b6 ist wegen 24.♗e3 auch nicht so gut (24...♗c5 25.♗d5!), aber nach 23...♗c5 und nun zum Beispiel 24.♗d1 ♗b6 hat Schwarz nichts zu befürchten.

24.♗d5 ♗xa7 25.♗xe7+ ♗f8

25...♗h8 26.♗f3

26.♗c6 ♗b6 27.♗f3 ♗e8 28.♗f6

♗ec8 29.♗xg7+

Mit 29.♗xg7+ wäre es einen Zug früher matt geworden: 29.♗xg7+ ♗e8 30.♗e7 matt oder 29.♗xg7+ ♗g8 30.♗e7 matt.

29...♗e8 30.♗f8+ ♗d7 31.

♗xf7matt

1-0

Die Aufstellungen und Einzelergebnisse der anderen Mannschaften

SK König Tegel 1949 3	2,0:6,0	SG Lasker Steglitz Wilmersdorf 1
306 Henryk Bukowski	0:1	101 Alexander Lagunow
307 Christopher Hertwig	0:1	102 Dirk Paulsen
309 Stefanie Schulz	0:1	103 Alex Braslavskij
310 Tobias Marxen	0:1	105 Werner Püschel
311 Veit Godoj	½:½	107 Christian Baumert
312 Alina Rath	1:0	108 Hans-Joachim Wiese
313 Oliver Rath	½:½	109 Reinhard Müller
403 Michael Mollier	0:1	202 Sebastian Müller
TSG Oberschöneeweide 2	2,5:5,5	Rotation Pankow 2
201 Jens Wiedersich	½:½	202 Roland Boewer
202 Dietmar Gieritz	0:1	203 Christian Düster
203 Matthias Hahlbohm	½:½	204 Andreas Volkmer
204 Tino Dzubasz	0:1	206 Patrick Werner
205 Jan Zur	½:½	207 Dominic Freyberg
206 Jörg Lorenz	½:½	208 Martin Weber
207 Uwe Bittorf	½:½	209 Marco Miersch
209 Torsten Hannebauer	0:1	301 Dr. Wilfried Stiemerling
SC Friesen Lichtenberg 2	4,0:4,0	SC Weisse Dame 2
201 Dieter Eisenträger	½:½	202 Alexander Kysucan
203 Jan Elsing	½:½	205 Franko Mahn
204 Peter Krug	0:1	206 Claudio Gerschau
205 Volker Schulz	0:1	207 Christoph Barsch
206 Prof Hartmut Badestein	1:0	208 Guido Feldmann
207 Dr. Michael Kupfer	1:0	209 Christian Greiser
208 Uwe Bade	0:1	302 Manfred Lenhardt
209 Uwe Keil	1:0	308 Wiktor Pronobis
Queer Springer 1	4,0:4,0	SF Berlin 1903 3
103 Axel Neffe	1:0	03 Boris Dimitrijeski
105 Holger Franke	1:0	304 Florian-George Sebe-Vodislav
106 Frank-Thomas Pietzka	0:1	305 Christian Lindemann
107 Michael Cremers	1:0	306 Frank Niehaus
108 Olaf Eberhardt	0:1	307 Kristian Dimitrijeski
109 Dr. Karin Timme	½:½	308 Fernando Offermann
201 Helge Poulsen	0:1 3	09 Utz Lachmann
202 Björn Rathje	½:½	402 Milenko Mandic